



Kanton Basel-Stadt

Donnerstag, 8. Dezember 2022

18:30–20:00 in der Aula Sek.Schulhaus Drei Linden

Temporäre Wohn- und Schulmodule für Flüchtlinge aus der Ukraine auf dem Bäumlhof-Areal

Informationsanlass für die Anwohnerinnen und Anwohner

Programm

- **Allgemeine Lage Migration/Ukraine - Situation im Kanton BS**
Ruedi Illes, Leiter Sozialhilfe, WSU
- **Standortwahl**
Robert Stern, Städtebau & Architektur, BVD
- **Bauplanung**
Frieder Braun, Architekt
- **Betrieb Wohnmodulsiedlung**
Bernhard Heeb, Bereichsleiter Migration Sozialhilfe, WSU
- **Betrieb Schulmodul**
Christian Griss, Volksschulleitung / Leiter Sekundarstufe I, ED



**Sie können Ihre Fragen jeweils am Schluss
eines Informationsteils einbringen**



Migrationslage Ukraine

- Ruedi Illes, Leiter Sozialhilfe Basel



Russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine



Foto: picture alliance / ASSOCIATED PRESS | Oleksandr Ratushniak

- Seit mehr als 9 Monaten führt Russland Krieg gegen die Ukraine
- Kein Ende in Sicht - Infrastruktur wird gezielt zerstört, Wintereinbruch
- Bisher sind **15,8 Mio Menschen geflüchtet**, die meisten in Nachbarstaaten zur Ukraine (zB Polen, 1,2 Mio Schutzsuchende), 8 Mio sind in EU-Staaten registriert. **6,5 Mio Menschen** sind im eigenen Land Vertriebene (IDP).
- Global destabilisierende Auswirkungen:
 - Verschärfung weltweite Nahrungsmittelknappheit (Getreideausfuhr behindert)
 - Energieversorgungsengpässe in Europa im Winter 2022/23
 - Grosse Herausforderung für Aufnahmestaaten von Schutzsuchenden



Migrationslage Schweiz



- **Bisher 72'000 Schutzsuchende aus der Ukraine in der Schweiz**
- Bisher rund 8'000 zurückgekehrt
- Prognose SEM: 85'000 – 120'000 Schutzsuchende bis Ende Jahr

- Seit September 2022 deutliche Zunahme von Asylgesuchen aus anderen Herkunftsstaaten
- Für 2022 rechnet der Bund mit rund **24'000 Asylgesuchen**
- Rund 10% davon unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA), meist aus Afghanistan



Schutzsuchende in Basel-Stadt



Personenbestand Ukraine (Stand 06.12.2022)

- Basel-Stadt: 2,3% Zuweisungen gem. nationalem Verteilschlüssel
- Aktuell **1'800** zugewiesene **Schutzbedürftige** Ukrainer:innen in Basel-Stadt
- 1'700 Personen von Sozialhilfe unterstützt
- Vor allem Frauen, Kinder und Jugendliche sowie betagte Menschen



Sozialhilfe Basel - Ukraine



- Zentral zuständig für **Unterbringung, Betreuung, Beratung und Integration** aller Personengruppen Asyl, auch Schutzsuchende mit Status S
- Zentrale **Ukraine-web.Seite** <https://www.support-ukraine.bs.ch> (laufend aktualisiert)
- Aktuell Unterstützung von **1'800 Geflüchteten und 1'800 Schutzsuchende Ukraine**
- in kurzer Zeit Verdoppelung der Zielgruppe: grosse Herausforderung für SH – auch für andere Akteure wie Schulen, Migrationsamt uam
- Grosse Solidarität: viele Private engagieren sich freiwillig für Flüchtlinge (zB Gastfamilien)



Aktuelle Unterbringungssituation Ukraine BS

Belegte Plätze

- **500 Schutzsuchende** wohnen in kantonalen Liegenschaften (besondere Strukturen für UMA und Vulnerable)
- **260 Personen** leben bei Gastfamilien
- Über **1'000 Personen** im freien Wohnraum (Miet- oder Untermietverträge)

Reserveplätze sofort nutzbar

- 580 Plätze in SH-Strukturen/neu angemieteten Wohnungen (die meisten nur befristet nutzbar)
- Rund 100 Gastfamilien GGG Benevol (200 Plätze) (befristete Wohnverhältnisse)
- Notfalls stehen 3 Zivilschutzanlagen mit insgesamt 250 Plätze bereit

Geplante zusätzliche Plätze

- Temporäre Wohnmodul-Siedlung (**TWM**) Erlenmatt (+140 Plätze)
- allenfalls Siedlungen Stettenfeld und/oder Bäumlhof (bedarfsabhängig)



Prognosen Bund - Ukraine

Planungsgrundlage September 2022

Bund definiert **3 mögliche Szenarien bis Juni 2023**:

- Szenario tief: **103'000** Schutzsuchende → BS: **2'369** Zuweisungen
- Szenario mittel: **115'000** Schutzsuchende → BS: **2'645** Zuweisungen
- Szenario hoch: **138'000** Schutzsuchende → BS: **3'174** Zuweisungen

- Planung Basel-Stadt orientierte sich am Szenario hoch:
 - Bau von zusätzlichen Unterkünften ist unumgänglich
 - Temporäre Wohnmodulsiedlungen müssen rechtzeitig geplant und gebaut werden

Planungsgrundlage Dezember 2022

- Die erwartete grössere Fluchtbewegung aufgrund Wintereinbruch und Mangellage hat bisher nicht eingesetzt; unklar ob Januar–März
- Derzeit wöchentlich rund 700 zusätzliche Schutzsuchende
- **hohe Wahrscheinlichkeit für Szenario tief** (Ende Jahr rund 80'000 Schutzsuchende in CH)



Braucht es die TWM Bäumlihof ...?

- Entwicklung Migrationslage ist unberechenbar
- Unterbringungsplanung abhängig von
 - Nutzungsdauer zusätzlicher Unterbringungsstrukturen
 - Anzahl Gastfamilien
 - Günstiger Wohnraum BS
 - Rückkehrbewegung (bisher ca 10% zurückgekehrt)
- **Aktuell ist der Bau TWM Bäumlihof fraglich**
- **Baugesuch wird eingereicht** (langwieriger Planungs- und Bauprozess)
- **Der Regierungsrat entscheidet Ende Dezember/anfangs Januar, ob Bedarf angenommen wird.**

Frühzeitige Information Anwohnerschaft

Klare und frühzeitige Informationen verhindern Missverständnisse oder falsche Vorstellungen

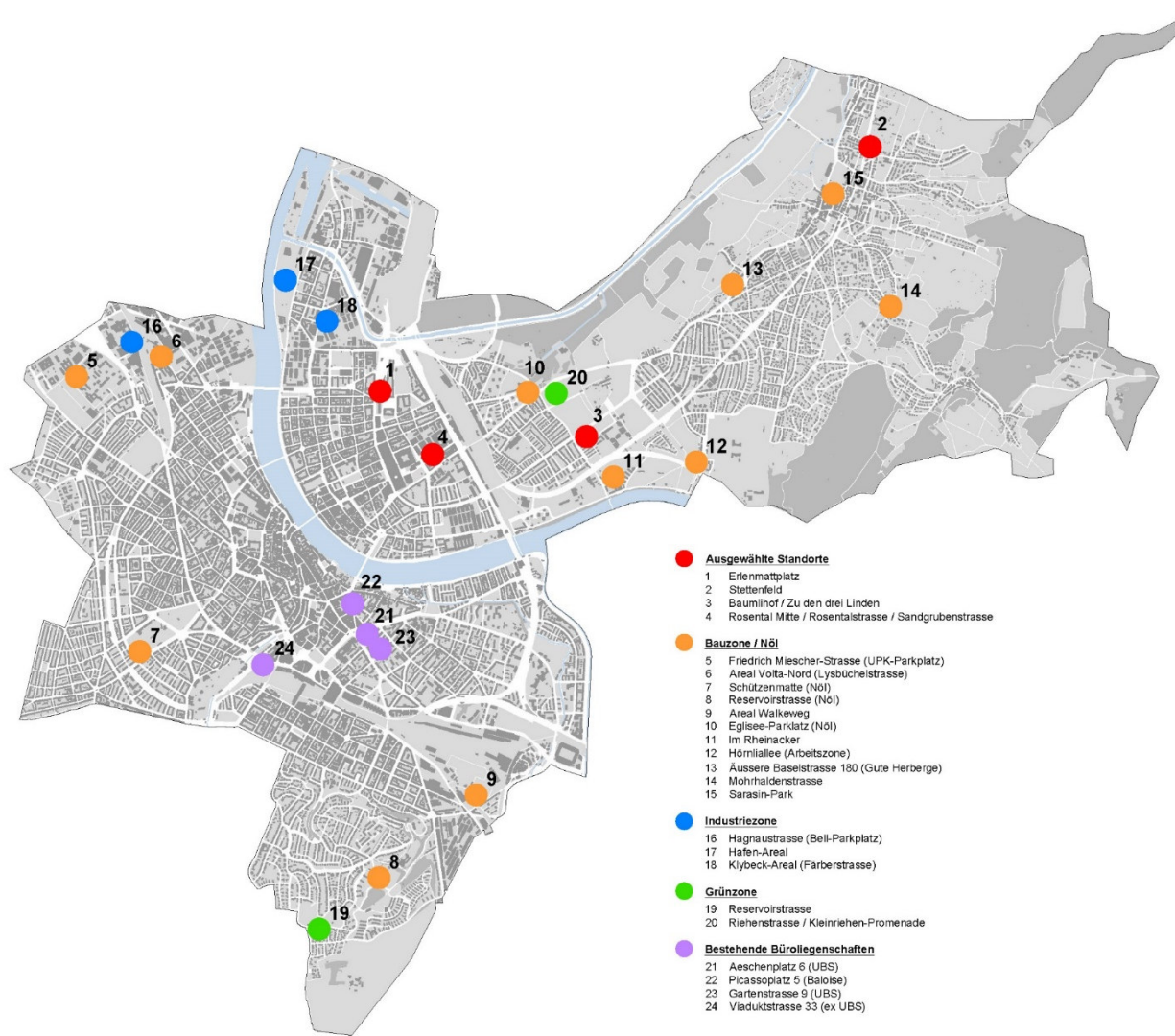


Standortwahl

- Robert Stern, Städtebau & Architektur, BVD



Warum Standort Bäumlihof?

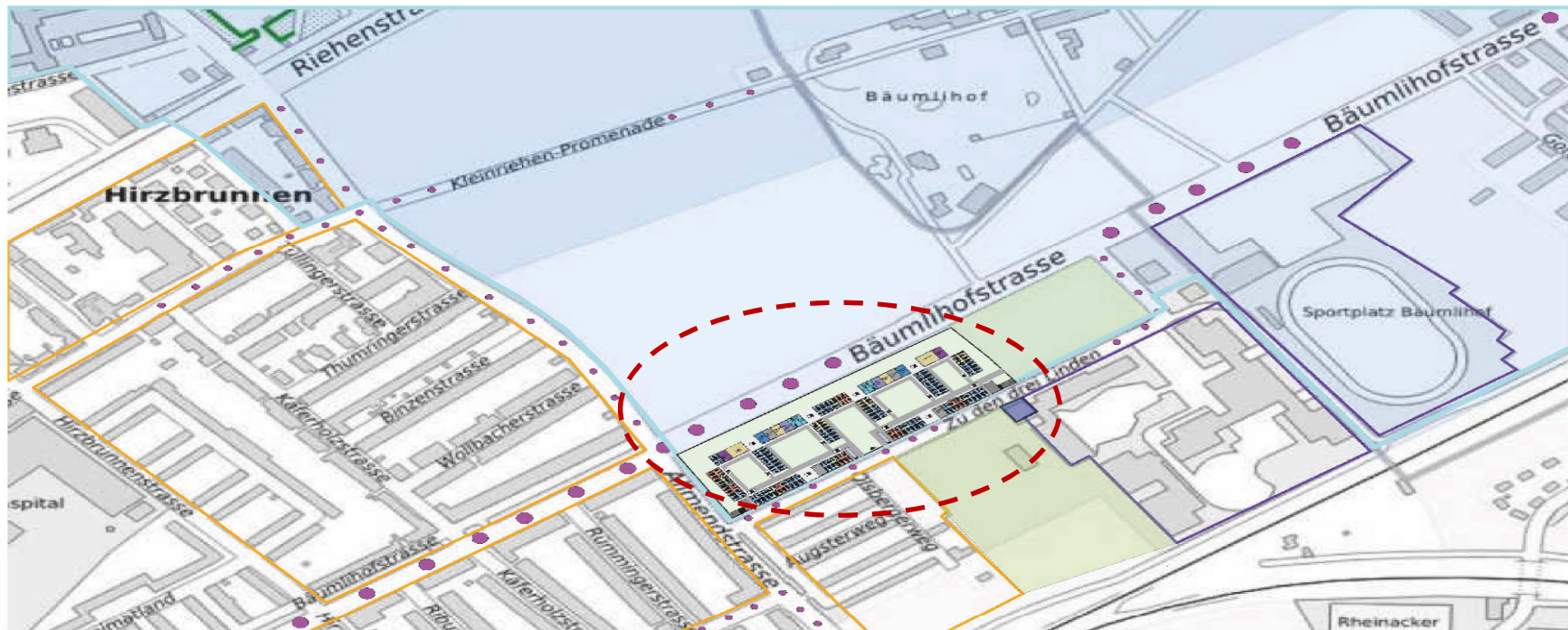


Bauplanung

- Frieder Braun, FH Dipl.-Ing. Stadtplanung FH
waldner partner | Projektentwicklung und Management



Situationsplan

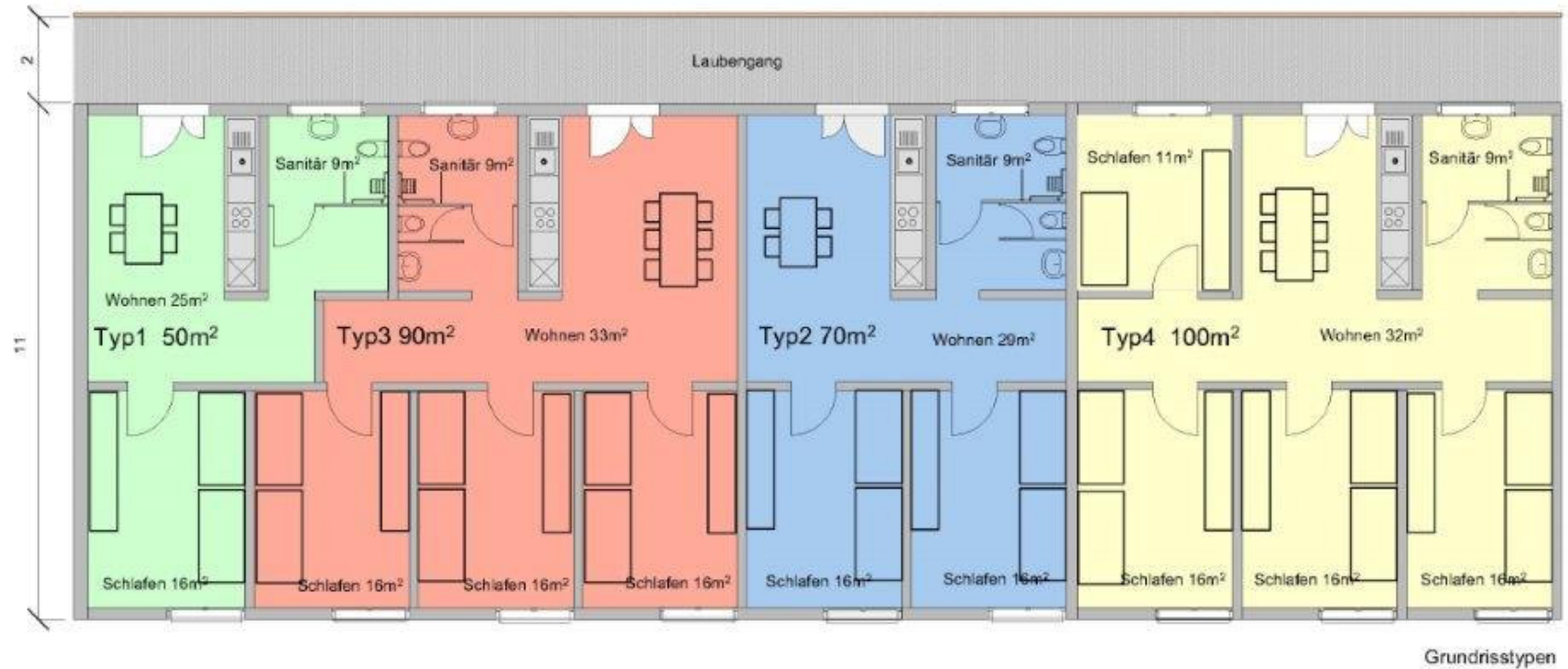


- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Verfügbarfläche Parzelle 1896 & 1984 ca. 18'000m² Wohnbebauung 2-3 geschossg Gymnasium Bäumlhof Kindergarten Hirzbrunn | <ul style="list-style-type: none"> Bäumlhof Hauptanmeldestrasse ca. 5-10'000 PKW pro Tag ca. 5 PKW pro Minute Wohnheimstrassen Grundwasser-schutzzone Grünanlagezone Parzelle 1896 & 1984 |
|--|---|

TWM Bäumlihof - Grundriss



TWM Bäumlhof



- Typ 1 | 1 Zi, 50m² 1-2 Personen | 21 Wohnungen
- Typ 2 | 2 Zi, 70m² 2-4 Personen | 117 Wohnungen
- Typ 3 | 3 Zi, 90 m² 4-6 Personen | 20 Wohnungen
- Typ 4 | 4 Zi, 100 m² 6-8 Personen | 13 Wohnungen



TWM Bäumlihof



TWM Bäumlihof



Temporärer Schulbau zu den Drei Linden



- Unabhängiges Bauprojekt
- Baugesuch bereits eingereicht
- Gebäude mit 2 Geschossen (8 Klassenzimmer)
- Architekturbüro: Lorenzo Guetg



Betrieb Temporäre Wohnmodule (TWM)

- Bernhard Heeb, Bereichsleiter Migration
Sozialhilfe





TWM Bäumlhof **Betriebskonzept**

Geflüchtete aus der Ukraine mit Schutzstatus S

- grossenteils Frauen und Kinder. 36% sind U18.
- werden mit Sozialhilfe unterstützt und von der Sozialhilfe BS untergebracht wenn sie bedürftig sind im Sinne des Sozialhilfegesetzes
- haben in der Regel kein Auto



TWM Bäumlhof **Betriebskonzept**

Geflüchtete aus der Ukraine mit Schutzstatus S

- sind selbständig, organisieren ihren Alltag selbst, versorgen sich mit Dingen des täglichen Bedarfs, nutzen die Regelstrukturen (Schulen, Hausarzt, ÖV, Sozialhilfe etc.) «...wie Sie und ich..»
- Personen, die besondere Betreuung im Alltag benötigen wohnen **nicht** in den TWM Bäumlhof. Sie werden in den bereits vorhandenen Einrichtungen der SH betreut.



TWM Bäumlhof **Betriebskonzept**

Tagesstruktur / Integration

- Kinder in Regelstrukturen (Kita, Schule, Brückenangebote)
- Erwachsene in Sprachkursen
- anschliessend berufliche Integration -
unterstützt vom RAV oder der Fachstelle Arbeitsintegration
Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge der Sozialhilfe BS
Kurse, Trainings, Ausbildungsvorbereitung, JobCoaching je
nach Bedarf



TWM Bäumlhof **Betriebskonzept**

Wohnkonzept

- Die Siedlung besteht aus voll ausgestatteten Ein- bis Vierzimmerwohnungen mit einfachem Standard.
- die Innenhöfe stehen zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung und dienen als Begegnungszone und Kinderspielplatz.



TWM Bäumlhof

Betriebskonzept pro Etappe (360 Plätze)

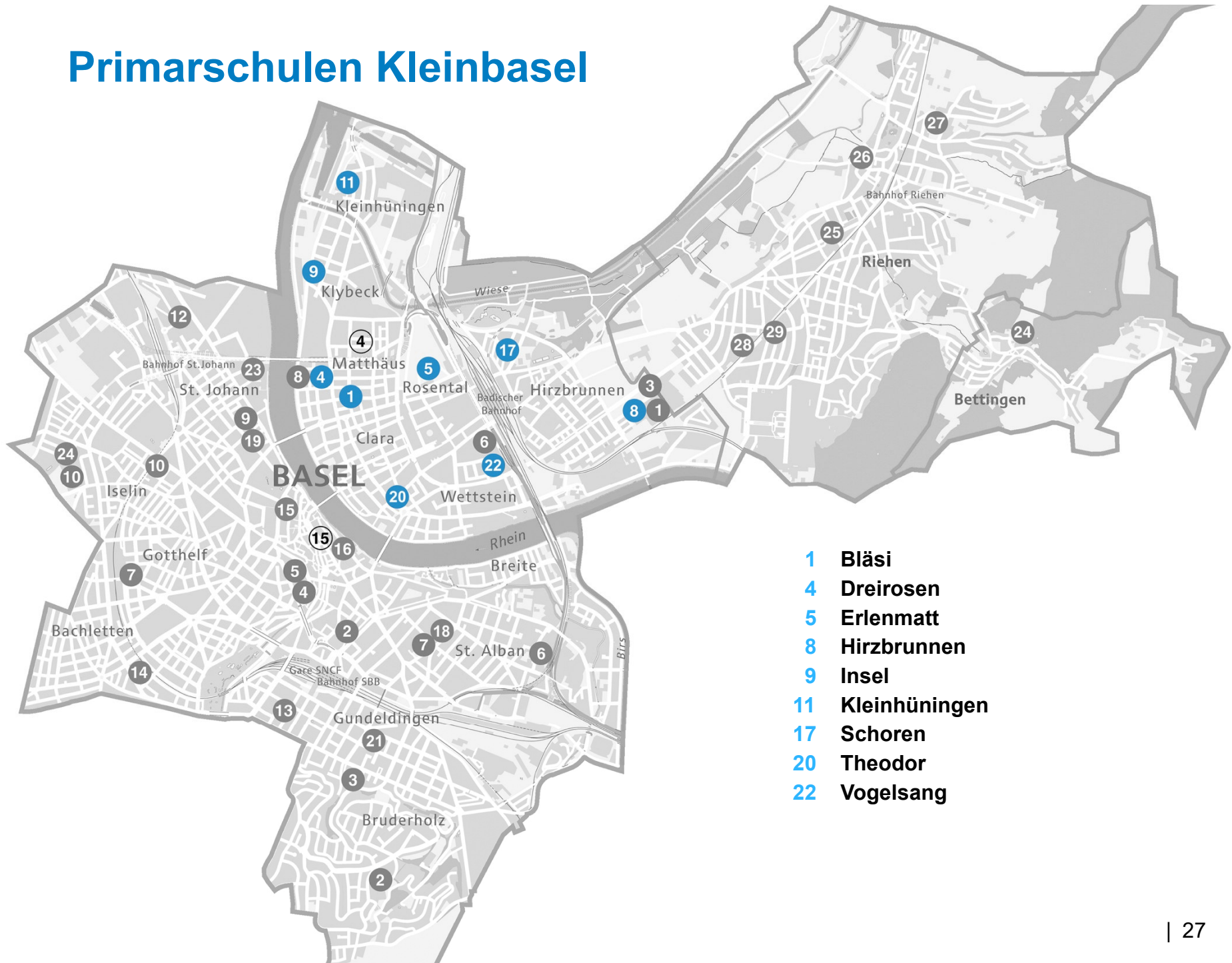
<u>Betreuung</u>	<u>Aufgaben</u>
Hauswart	Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit auf den Verkehrsflächen
Betreuungsteam (2 Personen, ansprechbar zu Bürozeiten, immer mind. 1 Person anwesend)	<ul style="list-style-type: none">• Belegung, Übergabe und Abnahme• Information über Hausordnung, Gemeinschaftsflächen• Organisation von Unterhalt und Ersatzbeschaffung• Konfliktmanagement
Sicherheitsdienst nachts und am Wochenende	Sicherheit, Intervention bei Gefahr, Schutz vor Fehl- und Fremdnutzung

Betrieb Schulmodul

- Christian Griss, Volksschulleitung / Leiter Sekundarstufe I, ED



Primarschulen Kleinbasel



Besten Dank für Ihr Interesse.

Fragen gerne an:

rudolf.illes@bs.ch

renata.gaeumann@bs.ch

